

MOBILITÄT FÜR ALLE IM RUHRGEBIET

Die Verbesserung der Mobilität im Ruhrgebiet ist eine der vordringlichsten Aufgabenstellungen der Region. Vor allem der Öffentliche Nahverkehr ist im Vergleich zu anderen Ballungsräumen weit zurück und endet oft an den Stadtgrenzen. Wir brauchen hier dringend eine Verkehrswende!



Vor der ersten Direktwahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) wollen wir die Probleme der Mobilität im Ruhrgebiet diskutieren und die Rolle des Verbandes bei der Lösung dieser Aufgabe näher beleuchten.

Dazu wird das „Regionale Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr“ des RVR vorgestellt. Anschließend wollen wir zusammen mit Experten aus Wissenschaft, Gewerkschaft, Verkehrsverbänden und Initiativen Fragen der Stärkung des Umweltverbundes von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, Nachhaltigkeit, Teilhabe und Finanzierung erörtern.

- ▶ Was sind die großen Herausforderungen zum Erreichen des Ziels „Mobilität für Alle“ im Ruhrgebiet?
- ▶ Wie kann die Verkehrsplanung in der Pendlerhochburg Ruhrgebiet Wohnen, Arbeiten und Leben besser verbinden?

- ▶ Was muss beim Verkehr als erstes getan werden, um der Klimakatastrophe entgegenzuwirken?
- ▶ Wie kann der Anteil des Umweltverbundes am Modal-Split-Ziel verbessert werden?
- ▶ Wie schafft man Raum für die Umsetzung der Taktverdichtung, des Ausbaus der Liniennetze, der Verlagerung von Pendlerströmen auf die Bahn?
- ▶ Warum ist der ÖPNV im Ruhrgebiet vergleichsweise teuer und wie kommen wir zu einem 365-Euro-Ticket als Schritt zu einem kostenlosen ÖPNV?
- ▶ Ist der Öffentliche Straßenpersonennahverkehr, der aktuell von 12 kommunalen Verkehrsunternehmen durchgeführt wird, überhaupt zukunftsfähig?

Die wesentlichen Forderungen der LINKEN im Ruhrgebiet zur Schaffung einer „Mobilität für Alle“ im Ruhrgebiet sollen dabei konkretisiert und formuliert werden.



Bildnachweise

Titelseite: Verkehr/DIE LINKE. NRW/Irina Neszeri
Innenseiten: Stahlwerk Bruckhausen/RVR/Joachim Schumacher, www.rvx.de/ /Kompetenzcenter Marketing NRW (KCM)
Karikatur: Schöne neue Mobilität /Kostas Koufogiorgos

Mobilität für Alle

Das Mobilitätsentwicklungskonzept Ruhr



Konferenz

Sa. 22. Februar 2020
11.00 – 16.30 Uhr

im Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstr. 6 • Raum 102
45128 Essen

in Zusammenarbeit mit



PROGRAMM

ab 10.30 Uhr

Eintreffen und Zusammenkommen

bei einem kleinen Imbiss

11.00 Uhr

Eröffnung der Veranstaltung

Wolfgang Freye, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im RVR

11.10 Uhr

Grußwort

Markus Schlüter, Beigeordneter Wirtschaftsführung des RVR

11.20 Uhr

Das „Regionale Mobilitätsentwicklungskonzept für die Metropole Ruhr“ des RVR – Verkehrsfragen im Ruhrgebiet ganzheitlich betrachten

Maria Wagener, Referatsleiterin Regionalentwicklung und Frank Joneit, Mitarbeiter im Team 8-2 Mobilität des RVR

11.50 Uhr

Die Herausforderungen an eine bessere, umweltfreundliche Mobilitätspolitik für Alle im Verbandsgebiet des RVR

Prof. Dr. Christoph Zöpel, Honorarprofessor der Universität Dortmund, Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen a. D.

12.10 Uhr

Der Anteil des Umweltverbundes wird verbessert, wenn es gelingt, dass ... – Thesen aus der Sicht des Fahrgastverbandes PRO BAHN

Lothar Ebbers, NRW-Pressesprecher des Fahrgastverbandes PRO BAHN

12.30 Uhr

Verständnisfragen zu den Vorträgen

13.00 Uhr

Mittagspause

13.45 Uhr

Die Verkehrsplanung des Bundes – Ansprüche und Forderungen der Fraktion DIE LINKE im Bundestag für eine sozialökologische Verkehrswende

Jörg Cezanne, MdB, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

14.15 Uhr

Ansprüche an eine vernetzte Mobilität – Der VRR als Akteur auf dem Weg zu einer Verkehrswende – Herausforderungen an die Umsetzung und Finanzierung

Rolf Ommen, Leiter der Abteilung ÖPNV-Management und Robert Nieberg, Mitarbeiter im Bereich Koordination ÖPNV des VRR

14.45 Uhr

Ausbau der regionalen Radwegenetze – dringendes Erfordernis bei der effektiveren Vernetzung von Wohnen, Arbeiten und Leben

Mirko Sehnke, Vorstandsvorsitzender des ADFC Kreisverband Essen

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Resümee: Worauf kommt es im Ruhrgebiet bei der Mobilität an?

*Diskussion mit den Referent*innen und Vertreter*innen von DGB/Verdi (angefragt) und der Verbandsversammlung des VRR (angefragt)*

16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation:

Ulrike Detjen, stellv. Vorsitzende des kopofu nrw e.V.

HINWEISE ZUR KONFERENZ

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 17. Februar 2020 telefonisch unter 0201 2069-325 oder per E-Mail an dielinke@rvr.ruhr.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Essen Hbf. zur Haltestelle Kronprinzenstr. mit
– den Straßenbahnlinien 105, 101 oder
– den Buslinien 155, 193

Hinter dem Verbandsgebäude (Zufahrt Gutenbergstr.) stehen Parkplätze zur Verfügung.

Verpflegung

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Veranstalter

Fraktion DIE LINKE im Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstr. 35 • 45128 Essen
E-Mail: dielinke@rvr.ruhr • www.dielinke-rvr.de
in Zusammenarbeit mit dem kopofu nrw e.V. und der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

V.i.s.d.P.: Wolfgang Freye, Fraktion DIE LINKE im RVR

